



LEITZIEL	QUALITÄTSSTANDARDS	MASSNAHMEN
<p>1.</p> <p>Wir erfassen systematisch die Stärken und die Schwächen unserer Schüler:innen.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Für alle Schüler: innen wird ein digitaler ILE-Bogen über alle Fächer geführt, in dem das Arbeits und Sozialverhalten (AV und SV) sowie Nachteilsausgleiche, Förder- und Fördermaßnahmen sowie Diagnosen, Schulbegleitung und spU , Wiederholen / Überspringen einer Klasse vermerkt sind.• Der ILE Bogen wird durch alle Mitglieder eines Klassenteams zu den Pädagogischen Konferenzen im Herbst/Frühjahr aktualisiert.• Der ILE-Bogen gibt damit kontinuierlich Auskunft über die Lernentwicklung der Schüler: innen in den Jahrgängen 5-10.• Deutsch-Screening aller Schüler: innen bei Schuleintritt.• DaZ - Schüler:innen werden halbjährlich überprüft.	<ol style="list-style-type: none">1. Beratung der Grundschulleitern vor Schuleintritt2. systematische Auswertung aller Grundschulinformationen:<ul style="list-style-type: none">• Übertrag relevanter Infos in den ILE-Bogen• Klassengebundene Gesamtübersicht wird erstellt und digital im ILE-Ordner der Klassen hinterlegt• Differenzierte Information über Systematik und Zugänglichkeit an Klassenleitungen3. Sommercamp in der letzten Ferienwoche4. 2p-Programm überprüft den Sprachstand Deutsch und die Rechtschreibleistung.5. Für Jahrgang 5/6 ist im Ganzttag ein fest verankertes Förder- und Förderband eingestellt6. Tw. Individuelle Betreuung in der Hausaufgaben – und Arbeitsorganisation.7. Gezielte Abfragen der Fachlehrkräfte zur Ermittlung weiterer Förder-/ Förderbedarfe und Einladung in Angebote.



<p>2.</p> <p>Wir tauschen uns regelmäßig zu den Stärken und Schwächen der Schüler:innen aus.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Alle Lehrkräfte fixieren den Lernstand schriftlich im ILE-Bogen und vermerken Besonderheiten.• Das Klassenteam berät und stellt ggf. einen Forder- oder Förderbedarf fest.• Der Förderplan wird im Klassenordner innerhalb des Klassenordners <i>ILE-Bögen_Jg XYZ</i> hinterlegt. Er wird halbjährlich evaluiert oder verändert und auf den Zeugniskonferenzen bestätigt.• Hilfen im Sinne eines Nachteilsausgleichs (NA) werden auf einem separaten Dokument im ILE-Ordner hinterlegt. Die NA werden ggf. in der Päd. Konferenzen formuliert und auf der nächsten Klassen- (Zeugniskonferenz) bestätigt.	<p>Jahrgang 5-7:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Bis zu den Herbstferien und vor den 1. Pädagogischen Konferenzen füllen alle Lehrkräfte die ILE-Bögen aus und legen damit den Lernstand fest.2. Auf den päd. Konferenzen werden die Lernstände im Team besprochen.3. Nach Bedarf führt die Klassenleitung, unterstützt durch Inklusionsbeauftragte / Jahrgangskordinatoren, ein KEFF-Verfahren durch und erstellt einen Förderplan.4. Ggf. wird sonderpädagogischer Förderbedarf (spU) beantragt.5. Ggf. wird die Beantragung einer Schulbegleitung empfohlen. Hilfeplangespräche mit dem Jugendamt bei Bewilligung6. Ggf. wird eine Diagnostik, z.B. über das Sozialpädiatrische Zentrum in Göttingen, empfohlen.7. Ggf. wird der mobile Dienst angefordert8. Der erste Elternsprechtage in Jahrgang 5 wird nach den päd. Konferenzen /am Freitag nach den Herbstferien terminiert9. (momentan Jahrgang 5-7): classroom management im Klassenraum vorhandene Hilfen wie Signalkarten, Zeitmesser, Kopfhörer, Stillesymbole, bewegtes Sitzen, in allen Räumen gleich gestaltete wenige Klassenregeln, Rückmeldeverfahren wie Ampelheft. <p>Jahrgang 8 -11</p> <ol style="list-style-type: none">10. Nach den Herbstferien und vor den Pädagogischen Konferenzen sind die ILE-Bögen ausgefüllt und so der Lernstand erhoben.11. Das weitere Vorgehen ist analog zu den Jahrgängen 5-7.
--	--	--



<p>3.</p> <p>Wir informieren die Eltern und Sorgeberechtigten sowie die Schüler:innen über Förder- und Förderoptionen.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Zeitnahe Informations-/ Beratungsgespräche• Teilnahme der Eltern / Sorgeberechtigten und Kinder am KEFF-Verfahren• Peer teaching wird gefördert	<ol style="list-style-type: none">1. Jahrgang 5: 1.Elternsprechtage bei den Klassenleitungen direkt nach den Herbstferien2. Alle Jahrgänge: Elternsprechtage im Februar3. Schüler:innen-helfen Schüler:innen als schulinterne organisierte Nachhilfe
<p>4.</p> <p>Wir individualisieren die Lernwege der Schüler:innen.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Classroom management• Innere Differenzierung• Begabungsgerechte Lernräume	<ol style="list-style-type: none">1. Klassenleitungstandems2. Vielfältige Ganztagsangebote3. Klassenraumausstattung (s. auch 2)4. Klassenprofile in Jahrgang 5 und 85. Neigungsgebundener Wahlpflichtunterricht6. Projektunterricht, DIFF + LEMAS7. Begabungsförderung auf Empfehlung8. individuelles Coaching ab Jahrgang 89. DaZ und DaB wird nach Sprachstand erteilt